Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Karte: www.geografik.net

Dialekte

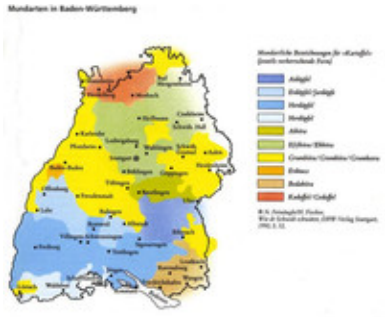
Dr. Reinhold Weber/Dorothea Urban

Baden-Württemberg ist ein multikulturelles Land, in dem Menschen aus rund 200 Staaten der Erde zusammenleben. Entsprechend vielfältig und reich ist auch die Kultur des Landes. Aber nicht nur die jeweilige Muttersprache der Zuwanderer, sondern vor allem auch die unterschiedlichen einheimischen Dialekte, in denen die Bewohner im Ländle parlieren, bescheren Baden-Württemberg eine bunte Sprachenvielfalt. Rund ein Dutzend regionaler Mundarten werden in Baden-Württemberg gesprochen. Dass die Verständigung da mitunter Schwierigkeiten bereiten kann, veranschaulicht das Beispiel der Kartoffel : In Rottenburg, Nagold oder Freudenstadt sagt man dazu Grombira , in Künzelsau heißen sie Äbirn , Jardepfel in Balingen, Waldshuter nennen sie Härdöpfel und in Ravensburg spricht man von Bodabira .

Jenseits der immer wiederkehrenden Phasen öffentlicher Dialektbegeisterung halten sich die Dorf- und Regionalsprachen in Baden-Württemberg dauerhaft. Weder das Fernsehen mit seiner planierten Sprache noch die Mobilität der modernen Gesellschaft oder das Verschwinden bäuerlicher Lebensformen gefährden ernsthaft die Mundart. Gerade in Baden-Württemberg lässt sich die enge Verknüpfung von Siedlungsgeschichte und politischer Entwicklung mit der Geschichte der Landessprachen und der Entwicklung der Mundarten gut zurückverfolgen.

Nach oben

Mundartliche Bezeichnungen für 'Kartoffel'



Karte von Baden-Württemberg mit den unterschiedlichen Mundarten innerhalb Baden-Württembergs am Beispiel der "Kartoffel".